



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Quarto Nonas Septembris. Der II. Tag im Herbstmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

Der Herbstmonath.

CALENDIS SEPTEBRIS.

Der I. Tag im Herbstmonath.

Zu Aurelijs in den Vorstätten/ und dem Priorat des heiligen Lupi, nühn mehr des Ordens Closterfrauen Abbtrey / das Fest des heiligen Lupi, vor diesem Senonenser Erzbischoffs / daselbsten gebohrn / ist darnach das väterliche Haus / in ein Closter verändert worden. Desselben Heiligen Fest auch in allen Clöstern Senonenser Bistumbs.

Segnius
In com-
pendio vi-
rorum il-
lustrium
Ec. cap. 17
Exordiū
Cist. lib. 5.
cap. 34.

In Dennemarck / der selige Theodardus, Mönch zu Liebwald / Carasylva, welcher der heiligen Ordens Väter Thaten / auff dem Fuß nachgefolgt / hat mit vornehmen Tugenden dasselbe Closter gezierd. Da er aber die Todts- stund / durch angezeigten Gottes Willen / vorgesehen / hat Er die himmlische / Ihme geheime Geister / in dem Kampff selbst zu mittgesellen gehabt; ist dem Menologio auff diesen Tag angeschrieben.

Miræus
li. 5. Orig.
Monasti-
garum.

In Hispania, der Ehrwürdige Egidius, erster Abbt von Castaneda, im Asturicenser Bistumb / ein Mann wunderbahrer Vollkommenheit / welcher lange zeit daselbsten mit ungewöhnlicher Heiligkeit geblühet / hat doch mit ablauffender zeit die Würden abgelegt / und als ein alter aufgedienter Kriegsmann / ein besonders und Einsiedlerisch Leben geführt / und endlich eines seligen Todts versterben / hat verdienet / under des Cistercienser Ordens Heilige / von Henrlquez. auff den ersten Tag Herbstmonaths gezehlt zu werden.

In dem Herzogthumb Sarz / die Einweihung der Kirchen der seligen Mariæ von der Au / under des heiligen Benedicti von Bolco Stammung.

QUARTO NONAS SEPTEMBRIS.

Der II. Tag im Herbstmonath.

Cæsarius
lib. 6. c. 34
Molanus
ad 2. Sept.

Zu Löwen in Niederland / das Leyden der seligen Margarethæ Jungfrau / und des Cistercienser Ordens vortrefflichen Neuling. Dan als Sie das Vornehmen hatte / das Ordens Kleid anzunehmen / und in bereitschafft der Rähß begriffen war / und nach Weiler / einem Closter in Brabant / auß dieser Ursach hingienge / und von den räuberischen Menschen / under wegs gefunden / und zur Sünd getrungen ward / und dieselbe mit gancker Gewalt ihrem Muthwillen widerstunde / ist Sie / nach erlittenem Gewalt / grausamblich getödtet worden.

den. Ihr Leib aber/ nach grausamer Niederlag unbegraben/ und in das Wasser geworffen/ ist von den Fischen verhütet/ und nach Löwen/ wieder den natürlichen Lauff des Wassers/ durch Dienst der Lobsingenden Engel geführt/ in einer darzu erbauten Capell/ mit zimmender Ehr begraben worden; leuchtet mit beharlichen Wunderwerken.

In Hispania, Clemens Gymenez, Münch zu Paradeys-thal/ und der Closter zucht fleissiger Eyfferer/ welcher klar von Tugenden / den Teuffel neidig und gehässig gehabt / als welchen Er mit seinen sehr vielen boshaften Eingebungen geplagt. Dem ruffenden aber/ hat die seelige Jungfrau/ welche Er mit besonderer Ehr verehrte gehoffen/ und kurz vor dem absterben/ in beseyn der Brüder/ soll Er in diese Stimm/ Wir haben gesiegt/ Brüder/ wir haben gesiegt/ Brüder/ aufgebroschen seyn.

Thesau^r
perfe & io-
nismonaft
cap. 63.
Menolog.
hac die.

TERTIO NONAS SEPTEMBRIS.

Der III. Tag im Herbstmonath.

In Teutschland/ und dem Closter/ der Closterfrauen von Hovenez, hat geblühet die seelige Euphemia Closter Jungfrau/ welche noch jung dem Dienft der seeligen Jungfrauen zugethan / verdienet von der selben mit sehr vielen Gnaden gaben erleucht zuwerden/ und hat / da Sie gröser worden/ die Welt verlassen / ihre Jungfrauschaft/ und alles ihrige Gott geweyhet; und ist nach angenommenen Beyhel / in demselben Jungfrauen Closter / anfangs mit mancherley Gestalten und Verspottungen/ von dem Teuffel geplagt/ damit Sie von dem heiligen Vorsatz zurückziele/ in allen staret und beständig gewesen. Nach gethanen hochzeitlichen Gelübden/ hat Sie von aller Tugend-glanz geleuchtet/ und in derselben Gemüths Reinigkeit verschieden/ den unbesleckten Bräutigamb Christum den Herzen überkommen; diesen Tag Herbstmonaths in dem gemeinen Ordens Menologio der berühmten eingeschrieben:

Czarius
li. 5. mirae
cap. 44
Calendar.
Gallicum
hac die.
Notæ in
vitam B:
Josephi
Præmon-
stratensis
in Ger-
mania

PRIDIE NONAS SEPTEMBRIS.

Der IV. Tag im Herbstmonath.

In Campana die Vermählung / oder geistliche Erwehlung / geschehen von der seeligen Jungfrauen des noch zur zeit in Mutter Leib verschlossenen seligen Roberti, und zukünfftigen Manns großer Heiligkeit/ und des Cistercienser Ordens Stiffters/ von der Jungfrauen selbst/ welche im schlaff/ durch ein Gesicht / Ermangardi der Mutter Roberti erschienen und ihr einen Ring dargereicht/ damit Sie Robertum zu dem Ihrigen erwehlte. Welcher Erscheinung dan der Cistercienser Orden eingedenck / die Gedächtnus so großer Wohlthat / auff diesen Tag begehret.

Vita S:
Roberti
Molif-
mensis